

Telegramm

NASSENFELS

Polz, Schwarzmann und Clubboarische ausverkauft

Die Kulturtage in Nassenfels vom 9. bis 12. August versprechen ein Renner zu werden. Die Abende mit den Kabarettisten Gerhard Polz und Martina Schwarzmann sind aber bereits ausverkauft, ebenso das Konzert der Kult-Band „Die Clubboarischen“. Weitere Informationen über das Festival an der Burg Nassenfels bekommt man im Internet unter www.kulturtagenassenfels.de (nr)

EITENSHEIM

Drei stolze Gartenbesitzer öffnen ihre Türen.

Beim „Tag der offenen Gartentür“ am kommenden Sonntag öffnen sich in Eitensheim drei prachtvolle Gärten. Ab 10 Uhr wird die Veranstaltung von Landrat Anton Knapp im Garten von Franz und Irmgard Klar in der Mozartstraße 3 eröffnet. Anschließend wird der Garten von Rainer und Sandra Probst am Lüssweg 13 besucht, weiter geht es zu Thomas und Dagmar Schladt am Tauberfelder Weg 15. Geöffnet sind die Gärten von 10 bis 17 Uhr. Unter der Telefonnummer 08421/70-301 erteilt Kreisfachberater Peter Hecker gerne weitere Infos. (nr)

EICHSTÄTT

Diakonenweihe und ein Fest der Begegnung

Zur Diakonenweihe mit anschließendem Fest der Begegnung lädt das Bischöfliche Seminar Eichstätt am Samstag, 23. Juni, alle Gläubigen ein. Bei einem Pontifikalgottesdienst um 9 Uhr in der Eichstätter Schutzengelkirche wird Bischof Gregor Maria Hanke die Priesteramtskandidaten Karsten Junk, Florian Leppert und Markus Müller zu Diakonen weihen. Nach dem Gottesdienst findet ein Fest der Begegnung mit den Weihelikandidaten am Leonrodplatz statt. (nr)



Laudator Michael Klarner bei der Ausstellungseröffnung im historischen Kreuztor.

Foto: Elke Böcker

„Experimente“ im Kreuztor

Kunst Fünfte Jahresausstellung des Fördervereins eröffnet

VON ELKE BÖCKER

Ingolstadt Drei Wochenenden lang lockt das Ingolstädter Kreuztor wieder mit ganz besonderen Blicken. Öffnet es doch nicht nur für Liebhaber historischer Gemäuer, sondern vor allem auch für Kunstinteressierte seine Räume.

Der rührige Förderverein lädt zur fünften Jahresausstellung unter dem Titel „Experimente aus der Werkstatt“ und bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit, die erst 2011 neu eingerichtete Torstube zu besichtigen. Bis zum 1. Juli ist das aus dem 17. Jahrhundert stammende Wahrzeichen der Stadt jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr der

Öffentlichkeit zugänglich und insgesamt 26 Künstlerinnen und Künstler (NR berichtet), von denen die meisten Vereinsmitglieder sind, präsentieren z.T. recht überraschende Arbeiten.

Schon in der Einführung sorgte der Vereinsvorsitzende Heinrich Sandner und Laudator Michael Klarner mit einer Einführung in Form einer witzigen Wechselrede für echte Unterhaltung. Die Arbeiten der teilnehmenden Künstler bieten Nachdenkenswertes und Überraschendes zugleich. So zeigt Willi Mayerhofer Aquarelle, gemalt mit französischem Rotwein, Fredi Neubauer lässt in „Verwachsung“ eine Kerze im Wachs erstarren und El-

friede Regensburgers Collagen erzählen bunte Geschichten. Matthias Schlütters faltenreiche Ingolstadtansicht bietet reizvolle Einblicke und Hanni Goldhardts Radierungen scheinen aus einem Märchenbuch zu stammen. Daneben gibt es ein breites Spektrum an Arbeiten zu erkunden, das von Malerei über Prägung bis hin zu Skulptur reicht.

Laut Sandner liegt der Schwerpunkt des bereits 2011 festgelegten Themas auf der Entwicklung. Den Besuchern soll ein Zwischenstadium präsentiert werden, das Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die Künstler haben das recht vielschichtig umgesetzt und bieten so Einblick in einen laufenden Prozess.

Alles, nur nicht Mainstream

Festival 15 Bands spielen beim „Taktraum“ auf dem Paradeplatz

VON THOMAS MICHEL

Ingolstadt Der Paradeplatz, quasi das östliche Ende der Fußgängerzone, steht immer mal wieder in der Kritik. Da heißt es dann, dass dort viel zu wenig geboten werde. Und das, was stattfindet, finde nicht die gewünschte Beachtung. Diesem Vorurteil könnte nun ein zweitägiges Festival Mitte Juli entgegenwirken.

Am 13. und 14. Juli (Einlass: jeweils 15 Uhr)

spielen

für Musik abseits der Charts interessieren, fehlte bisher die richtige Plattform,“ so Lange. Diesen Missstand will er nun mit dem „Taktraum“-Festival korrigieren.

Auch das Hip-Hop-Urgestein „Dendemann“ ist dabei

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Musikrichtungen Indie, Hip-Hop und Elektro. So haben sich das Hip-Hop-Urgestein „Dendemann“, „Apparat“, „Reflektia Reflektia“, „Joey Finger Group“, „Douglas Greed“ und „Schlachthofbrunn“ angekündigt.

Ganz besonders aber freut sich Daniel Lange über einen anderen Auftritt: „Das die Rock-Band Slut, die wohl deutschlandweit bekannteste Gruppe aus der Region, beim Taktraumfestival ihr einziges Konzert des Sommers spielt, zeigt den Stellenwert des Festivals für die lokale Szene.“

Nicht zuletzt deshalb hofft Konzertveranstalter Daniel Lange während der beiden Veranstaltungstage auf rund 2000 Besucher und eine gute Stimmung auf und vor den Bühnen.

nämlich auf

dem Paradeplatz im Rahmen des neuen Festivals „Taktraum“ 15 nationale und regionale Bands der alternativen Musikszene.

Initiiert hat dieses ungewöhnliche Musikevent, der Betreiber des Café „Taktraum“ am Paradeplatz, Daniel Lange: „Bei der Auswahl der Musik war es uns sehr wichtig, bekannte Musiker aus der Indie-Szene nach Ingolstadt zu holen und gleichzeitig das Potenzial unserer Heimatstadt aufzuzeigen.“ Ingolstadt biete schon sehr viel, sagt Lange, als Beispiele führt er die Jazztage auf „Aber für Studenten und Jugendliche, die sich

Festival-Stimmung soll auf dem Paradeplatz herrschen.

Karten und weitere Informationen unter www.taktraumfestival.de



Kunst aus den Partnerstädten

Ausgewählte Künstler aus der Region und aus der Ingolstädter Partnerstadt Carrara stellen derzeit Werke im Foyer des Neuen Rathauses aus. Die Präsentation ist eine von mehreren Aktionen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen beiden Städten. Später werden die Kunstwerke im Marmor-Museum von Carrara ausgestellt.

Text und Foto: Harald Jung



Was · wann · wo
in Ingolstadt

Selbsthilfegruppen

INGOLSTADT
Vereinigung der Kehlkopferierten
Sektion Ingolstadt und Region: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr Treffen in der Almschänke, Weicheringer Str., Ingolstadt-Zuchering. Informationen unter Tel. 0841/711171 oder 08431/40324.

Villa Rustica

MÖCKENLOHE
Dienstag bis Freitag 15 bis 16 Uhr. Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Kino/Filme

INGOLSTADT
Cinestar
„Snow White and the Huntsman“, 14.10, 17, 20, 23 Uhr. „Wanderlust - Der Trip ihres Lebens“, 14.10, 17.50, 20.10, 22.30 Uhr. „Hanni & Nanni 2“, 14.20, 16.30 Uhr. „StreetDance 2 3D“, 14.30, 20.20 Uhr. „Dein Weg“, 14.30, 19.40 Uhr. „LOL - Laughing Out Loud“, 14.50, 17.30 Uhr. „Men in Black 3 3D“, 14.50, 17.30, 20.10, 22.50 Uhr. „Deutschland von oben“, 15 Uhr. „Noch tausend Worte“, 15, 17.20, 19.40 Uhr. „Spiegelin Spiegelin - Die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen“, 15.10 Uhr. „Der Diktator“, 16.20 Uhr. „Marvel's The Avengers 3D“, 17 Uhr. „Dark Shadows“, 17.10 Uhr. „Rock of Ages“, 17.40 Uhr. „Men in Black 3“, 18.20, 20.50, 22 Uhr. „Chernobyl Diaries“, 18.40, 20.50, 23 Uhr. „Die Trauzeugen“, 20.20 Uhr. „Safe - Todsicher“, 22.20 Uhr. „Project X“, 22.40 Uhr. „21 Jump Street“, 22.40 Uhr. „Ein Jahr vogelfrei!“, 22.50 Uhr. „American Pie: Das Klassentreffen“, 23.10 Uhr.

INGOLSTADT
Programm kino im Audi Forum
„Und wenn wir alle zusammenziehen?“, 17.30 Uhr. „Best Exotic Marigold Hotel“, 20 Uhr.

Rat + Hilfe

Psychosoziale Krebsberatungsstelle
Ingolstadt der Bay. Krebsgesellschaft e.V. (Levelingstr. 102): Mo-Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr, Do 14-16 Uhr. Informationen unter Telefon 0841/2205076-0.

„TuSch“ - Trennung, Scheidung/Frauen für Frauen e.V. (im Bürgerhaus „Alte Post“, Kreuzstr. 12), Telefonnummer 0841/3052808: Geöffnet Montag von 9 bis 11 Uhr, am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.

Bäder

INGOLSTADT
Donautherme Wonnemar, Südliche Ringstraße 63, 10-21 Uhr, Öffnungszeiten Erlebnis- und Sportbad.
Freibad Ingolstadt, geöffnet von 7-20 Uhr.
Hallenbad Mitte, Jahnstraße 9, 8-13.30 Uhr, Öffnungszeiten, Mittwoch Warmbadetag, 9-13.30 Uhr, Sauna (gemischt).
Hallenbad Süd-West, Maximilianstraße 25, geöffnet 18-21.30 Uhr.

Führungen

EICHSTÄTT
Tourist Information, Domplatz 8, 11-12 Uhr, Dom- und Residenzführung.

Kinderecke

INGOLSTADT
Theater, Schlosslande 1, Werkstattbühne, 10 Uhr. „Das tragische Leben des Käsejungen“, von Finegad Kruckemeyer, ab 5 Jahren.

Sonstiges

INGOLSTADT
WestPark, Am Westpark 6, Oldtimer-Rallye „Donau-Classic“, Do. ab 13.30 Uhr Start zur 1. Etappe: Hohenwart, Pöttmes, Neuburg, Ingolstadt, Fr. ab 9 Uhr Start zur 2. Etappe bei Continental Temic: Altmühl-Jura, Sa. ab 9.15 Uhr Start zur 3. Etappe am Audi Forum: Donau - Isar - Hügelland Etappe, ab 15.56 Uhr Ziel am Audi Forum Ingolstadt.

Konzerte

INGOLSTADT
Eventhalle im Westpark, Am Westpark 2, 17.30 Uhr, Kettcar * Thees Uhlmann & Band.

Zoo Wasserstern

Gerolfinger Str.: Geöffnet Samstag 13 bis 17 Uhr; Sonn- und Feiertage 9.30 bis 17 Uhr.

Notrufe

Polizeidirektion 0841/93430
Ärztl. Notfallpraxis Klinikum, Krumenauer Str. 0841/8869955
Notfallzentrum 0841/880-0

Klinikum

INGOLSTADT
Krumenauer Straße (Tel. 0841/880): Besuchszeit täglich von 7.30 bis 20 Uhr.



„Amerikas Gitarren Gott“ in Eichstätt

Am Dienstag, 3. Juli, um 20 Uhr kommt mit Eliot Fisk einer der weltbesten klassischen Gitarristen zu einem Konzert in das Alte Stadttheater Eichstätt. Eliot Fisk, der nicht zuletzt durch seine atemberaubende Interpretation der 24 Capriccios von Niccolò Paganini neue technische Maßstäbe auf der Gitarre gesetzt hat, gilt als einer der bedeutendsten Gitarrenvirtuosen unserer Zeit. Fisk war langjähriger Schüler der Gitarrenlegende Andres Segovia, der ihn als „einen der größten Musiker unserer Zeit“ bezeichnete. Auf dem Programm des Konzertes in Eichstätt stehen unter anderem Werke von Bach, Scarlatti und Paganini.

Foto: Ulrich Alberts

Tickets: Karten und weitere Informationen über das Internet unter der Adresse www.keh.net/promusica.